



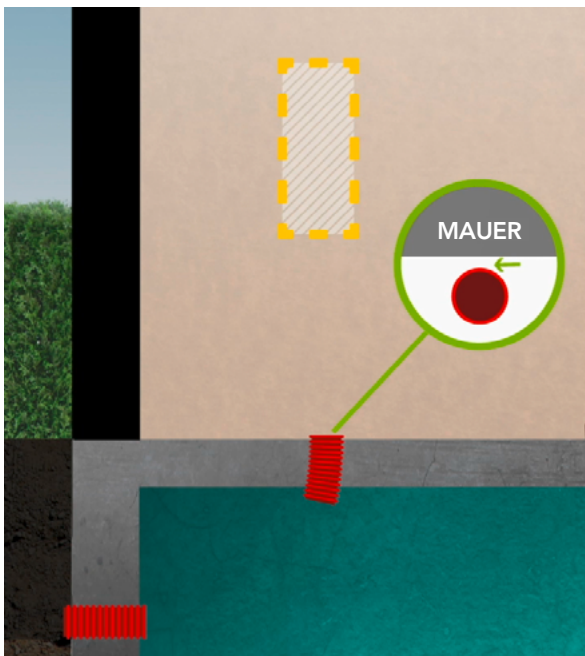
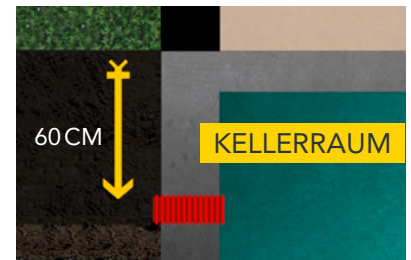
EG-05 Durchdringung des Gebäudes mit Kellerraum

Vorliegende Vorschrift bezieht sich auf die Vorbereitung der Stelle, wo der Anschluss bzw. die Anschlüsse durch die Außenmauer ins Gebäude eindringen werden, um bis zur vorgesehenen Anbringungsstelle für den bzw. die Zähler weitergeleitet zu werden.

DURCHBOHRUNG DER AUSSENMAUER UND VERLEGUNG DES LEERROHRS

Damit der Anschluss bis ins Innere des Gebäudes gelangen kann, müssen Sie die Kellermauer in Richtung des Außenschachts durchbohren. Wenn dieser Schacht sich auf Ihrem Privatgrundstück befindet, obliegt es Ihnen, die Außenmauer an der mit ORES vereinbarten Stelle zu durchbohren. Wenn er sich auf öffentlichem Grund befindet, wird ORES die Durchbohrung der Fassade vornehmen. Die Anzahl Durchbohrungen muss den vorgesehenen Anschlüssen entsprechen

- Diese Durchbohrung muss rechtwinklig zur entsprechenden Mauer und in der Achse der für den Anschluss vorgesehenen Trasse erfolgen.
- Die Bohrung muss ab dem Niveau des fertigen Bodens im Außenbereich 60 cm tief durchgeführt werden.
- Sie muss eine leichte Neigung (1 cm/m) nach außen aufweisen.
- Ihr Durchmesser ist dem Querschnitt des Leerrohrs anzupassen, durch das der Anschluss geführt werden soll, und wird von ORES je nachdem festgelegt, welches Kabel oder welche Leitung für den Anschluss benutzt wird.



Wenn der Stromzähler im Erdgeschoss montiert werden soll, müssen Sie eine zweite Bohrung ausgehend vom Kellerraum in Richtung der Anbringungsstelle des Zählers vorsehen, damit der Anschluss an der mit ORES vereinbarten Stelle nach oben geführt werden kann. Diese Durchbohrung sowie das Leerrohr, das darin verlegt werden soll, müssen mit der Mauer, an welcher der künftige Zähler montiert werden soll, möglichst bündig sein. Der Gaszähler hingegen wird immer im Keller montiert.

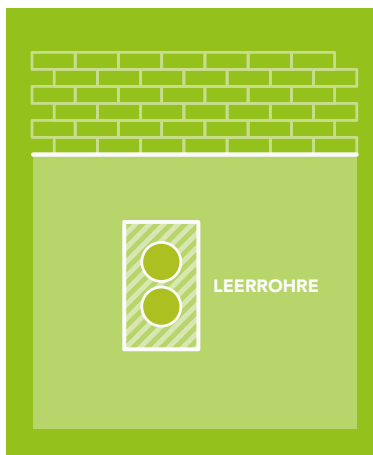
In diese jeweiligen Durchbohrungen ist ein Leerrohr einzuführen, um unseren Technikern beim Anschluss die Durchführung des Kabels oder der Leitung zu erleichtern. Für die Gasversorgung müssen Sie ein Leerrohr mit einem Durchmesser von 110 mm vorsehen. Für die Stromversorgung finden Sie in folgender Tabelle alle Informationen über die Merkmale des zu verlegenden Leerrohrs.

DURCHMESSER DES LEERROHRS UND BIEGUNGSRADIUS JE NACH KABELQUERSCHNITT

Kabelquerschnitt	4x10mm ²	4 x 25 mm ²	4 x 95/150mm ²
Durchmesser des Leerrohrs	110 mm	110 mm	160 mm
Tiefe der Mauerdurchdringung	Fluchtend mit dem Anschluss	Fluchtend mit dem Anschluss	Fluchtend mit dem Anschluss
Biegeradius	50 cm	50 cm	50 cm

N.B.: Bei einem Querschnitt von weniger als 4 x 25 mm² kann ein Leerrohr mit einem Mindestquerschnitt von 75 mm verlegt werden, insofern es nicht länger als 3 m ist.

ABDICHTUNG DER DURCHDRINGUNGEN



Nach der Verlegung der Leerrohre müssen Sie dafür sorgen, dass die Außenmauer zwischen der Öffnung der Durchführung und den darin verlegten Leerrohren dicht ist.

Im Zweifelsfalle oder im Falle von widersprüchlichen Aussagen gelten die detaillierten technischen Vorschriften in den PDF-Dokumenten immer vorrangig vor den Kommentaren oder Hinweisen in den Videos, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden.